

Berichte des AStA zur StuPa-Sitzung am 04.12.2017

Vorsitz

MetropolRadRuhr

Das 10. Studierendenparlament hat dem AStA den Arbeitsauftrag gegeben, einen Testbetrieb von MetropolRadRuhr vorzubereiten. Dieser wurde vom vorherigen AStA übernommen und bearbeitet. Bei einem Gespräch mit MetropolRadRuhr am 14.11.2017 wurden die näheren Rahmenbedingungen festgezurr und ein Datenblatt erstellt. Weiter wurde ein Starttermin (01.02.2018) mit Nextbike abgestimmt. Der geänderte Vertrag liegt dem Studierendenparlament zur Beschlussfassung vor. Weitergehend wurde kontakt zu Institutionen und Akteur*innen am Campus gesucht, um z.B. Standorte für die Verleihstationen zu koordinieren. Es fanden Gespräche mit Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - Verkehrsplanung, dem Studierendenwerk und dem Dezernat 6 geführt. Ein vernetzendes Gespräch mit dem AStA der FH findet am 04.12.2017 statt. Weitere Details im TOP "MetropolRadRuhr".

Litfaßsäulen

Die Kooperation ist bereits am 15.11.2017 in die FSRK eingebracht worden und deren Rückmeldungen wurden im Vertragsentwurf berücksichtigt. Die FSRK hat sich einstimmig für eine Kooperation ausgesprochen. Bei einem Termin am 04.12.2017 wird das Dezernat 6 gemeinsam mit dem Justizariat zum eingebrachten Vertragsentwurf Stellung nehmen. Entsprechende Änderungen werde ich im entsprechenden TOP erläutern.

Masterplan Wissenschaft

An den Treffen der Arbeitskreise Campus und Wissenschaftsfördernde Rahmendingungen wurde teilgenommen und interessante Punkte für die Studierendenschaft eingebracht. Beispiele: Alumni-Arbeit, H-Bahn, Umbau Bushaltestelle Gardenkamp. Beide Endberichte wurden gegengelesen und bestätigt.

Campusmanagement

Teilnahme am Lenkungskreis am 27.11.2017 - Es gibt kaum Neuigkeiten, die HIS wird wahrscheinlich Zuschlag erhalten, jedoch ist die endgültige Abstimmung noch offen. Vergabe soll 2018 erfolgen. Kritisiert wurde unter anderem die lange Projektlaufzeit von (neuerdings) 6 Jahren. Teilgenommen wurde ebenfalls am Fachausschuss am 23.11.2017. Hier waren die Informationen deckungsgleich.

Raumtausch SRG

Das Dezernat 6 sucht Büroräume und studentische Arbeitsräume für das Centrum für Entrepreneurship & Transfer (CET). Dieses ist eine Anlaufstelle für Studierende und Angestellte der TU Dortmund. Angeschlossen ist das CET an einen Lehrstuhl in der Fakultät WiWi. Der AStA verwaltet durch Zuweisung vom Dezernat 6 im SRG ca. 25 studentische Arbeitsräume, das Dezernat bekundete Interesse an vier (20m² - 8 Pers.) von diesen. Diese Räume sollen nicht wegfallen, sondern verlustfrei (m²/Arbeitsplätze) gegen einen Seminarraum (80m²) für 35 Personen getauscht werden. Nach einem Auftaktgespräch im Oktober fand am 24.11.2017 ein finaler Termin statt. Der AStA hat in seiner Sitzung vom 27.11.2017 dem Raumtausch zugestimmt. Die Studierendenschaft erlangt dadurch mehrfach einen Vorteil: Die neu geschaffenen Arbeitsräume des CET werden von Studierenden genutzt, die ein eigenes StartUp gründen wollen. Diese können dort in Ruhe arbeiten und beraten werden. Weiterhin ist das CET Anlaufstelle für alle Studierenden die z.B. auf der Suche nach Fördermitteln für ihre kreativen Projekte sind. Weiter erhält die Studierendenschaft einen Raum der selben Größe. Dieser ist wegen seiner modernen Ausstattung etc. dazu geeignet, als dauerhafter StuPa-Sitzungssaal zu dienen. Zusammen mit einem weiteren Raum (42m²), der sich ebenfalls im SRG befindet, wären ebenso Ausschusssitzungen und ein Büroraum für das Präsidium im SRG möglich. Während der normalen Öffnungszeiten dienen die Räume natürlich weiterhin als Räume freien studentischen Arbeitens.

Sprechstunden Studienzweifel

Die erste Sprechstunde für Studierende, die sich unsicher mit dem Studium allgemein fühlen, oder einen Abbruchwunsch haben, fand am 28.11.2017 in den Räumen des AStA statt. Regelmäßiger Termin ist der letzte Dienstag im Monat von 14:30-17:30 Uhr im AStA.

Gespräch mit der H-Bahn

Es fand ein Gespräch mit der Leitung der H-Bahn-Gesellschaft statt. Auslöser war die starke Verschmutzung der H-Bahn-Wagen nach der diesjährigen O-Phase. Es konnten leider keine Verursacher*innen ermittelt werden. In Folge dessen wurde die FSRk besucht und die Hausordnung der H-Bahn verteilt. Ziel soll es sein, die O-Phasen-Teamer*innen für die Mitmenschen in der H-Bahn zu sensibilisieren und keine Verschmutzungen mehr durch die O-Phase zu erzeugen. Der Samstagsbetrieb der H-Bahn soll in der zweiten Jahreshälfte 2018 starten, falls es keine Komplikationen gibt. Grund dafür ist die Verzögerung (Insolvenz des Herstellers) beim Bau eines für den Samstagsbetrieb erforderlichen fünften Wagens.

Gespräch Studierendenwerk

Mit Frau Uschmann vom Studierendenwerk Dortmund, Bereich Wohnen wurde am 07.11.2017 ein Auftaktgespräch geführt. Themen waren unter anderem die Ausstattung der Wohnheime und die bessere Kommunikation mit Menschen, die im AStA wegen z.B. Mietverzug Hilfe suchen. Frau Uschmann und der AStA sind zum Entschluss gekommen, sich weiter über aktuelle Themen im Bereich studentisches Wohnen auszutauschen.

Gespräche mit dem Rektorat

Am 13.11.2017 fand ein Gespräch mit der Prorektorin für Studium und Lehre, Frau Prof. Melle statt. Themen sind dem HoPo-Bericht zu entnehmen. Termine mit dem Kanzler und der Rektorin sind gemacht, finden aber erst 2018 statt.

ABeR-Hilfsmittel

Eine Lösung wurde bei einem klärendem Gespräch mit DoBuS und ABeR gefunden. Die Studierendenschaft finanziert eine Screenreader-Software und die Referent*innen nutzen ihre privaten Braille-Zeilen zur Nutzung des Computers. Anschaffungskosten von 20.000€ und mehr wird damit aus dem Wege gegangen. Der Haushaltsausschuss hat dieses Vorgehen bereits einstimmig gebilligt.

Kooperation Stadt- und Landesbibliothek

Ein erster Vertragsentwurf wurde am 01.12.2017 besprochen, Anfang Januar soll ein weiteres Treffen zu eventuellen Detailfragen stattfinden. Näheres dazu im TOP "Kooperation Stadt- und Landesbibliothek".

Arbeitskreis nachhaltige Universität

Ein erster Termin wurde bestimmt: 11.12.2017. Die Teilnahme des AStA ist zugesagt.

Vergnügungssteuer

Es wurden Informationen zur Vergnügungssteuerpflicht der Studierendenschaft eingeholt, einerseits in der Kommunalpolitik, andererseits bei anderen Studierendenschaften. An dieser Stelle herzlichen Dank an den AStA Münster, dessen Finanzreferat sehr kooperativ war. Aus den gesammelten Informationen soll ein Informationsblatt erstellt werden und ein Gespräch mit Stadtkassenamt gesucht werden.

Klausurtagung

Die Klausurtagung fand am 25.11 in eine freundliche Atmosphäre statt. Alle Referenten haben an den Termin teilgenommen. Die Klausurtagung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil war Diskussion über bisherige Arbeit (Kritik und Verbesserungsvorschläge). Im zweiten Teil hat sich jedes Team zusammen getroffen und Ziele bzw. konkrete Aufgabenverteilung für die restliche Legislaturperiode festgelegt.

AStA Aufräumen

AStA Arbeitsräume , Lager , Küche und Haus D wurden von allen Referenten aufgeräumt. Es wird ab jetzt immer beim Dienst und bei Nutzung der Räumlichkeiten auf Ordnung und Sauberkeit geachtet. Außerdem stehen 5 Bürostühle im Foyer , die AStA nicht mehr braucht. Am Montag 04.12 soll über entsorgungsmöglichkeiten entschieden werden , falls die Stühle nicht von Fachschaften oder Autonomen Referate abgeholt werden.

Sonstiges

Teilnahme an der Sitzung der Jury des Lehrpreises am 13.11.17

Eine weitere Mitarbeiterin für den Copyshop wurde erfolgreich eingestellt.

Alle Referent*innen verfügen nun über ein Gesundheitszeugnis zum Verkauf von Lebensmitteln. Sehr zeitaufwändig waren die Beantwortung und Stellungnahmen zu verschiedenen Themen der Rechtsaufsicht. Eine Veranstaltung des AK "kritische Uni" zum Thema "Rechtsextremismus in Stadt und Hochschule" wurde begleitet.

Weiterbildung: Teilnahme am HWVO-Seminar am 28.11.2017

Urlaub (Markus): geplant vom 19.02.-14.03.2018

Finanzen

Der Nachtragshaushalt wurde fristgerecht an den Haushaltsausschuss übergeben und es wurde ein einstimmiges Votum für die Verabschiedung des Nachtrags an das Stupa geäußert, gleiches gilt für die Beitragsordnung.

Die ersten SBM-Gelder wurden an die Fachschaften ausgezahlt, alle gestellten Anträge wurden bearbeitet, Fachschaften mit fehlenden Unterlagen wurden hierüber benachrichtigt.

Eine Teilnahme an einem ganztägigen Seminar zur Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften, mit dem Vorstandsvorsitzenden zusammen, erfolgte am 28.11.2017.

In der kommenden Zeit steht der AStA-Copyshop im Fokus, mit dem Vorstand wird ein Konzept für die Zukunft des Copyshops erarbeitet, welche selbstverständlich auch dem Stupa vorgestellt wird.

Des Weiteren wird die Kontaktdatenbank der Studentischen AG's aktualisiert und ergänzt.

Hochschulpolitik & Studium

Anwesenheitspflichtliste

Es wird eine Liste aller aktuell anwesenheitspflichtigen Veranstaltungen an allen Fakultäten erstellt, damit wir jederzeit einen schnellen Zugriff darauf haben und entsprechend eine schnelle und gute Auskunft und Beratung anbieten können. Die Antworten des Aufrufs sind noch nicht alle zufriedenstellend. Entsprechend setzen wir uns dran noch mehr und bessere Antworten einzuholen, durch Prüfungsausschüsse und Studienkoordinatoren. Die Liste wird baldmöglichst fertiggestellt und ASTA-intern gelagert.

BiWi-Seminare

Es haben sich zwischen 250 und 300 Studierenden eingetragen, dass sie keine Seminarplätze in den offiziellen Erstsemestermodulen der Bildungswissenschaften bekommen haben. Dass hier die Beratung und Belegung verbessert wird, muss ein großes Ziel bis zum kommenden Wintersemester sein. Hierzu werden Gespräche mit und innerhalb der Fakultät 12 angestoßen.

HoPo-Referenten in LuSt

Wir haben uns in die Senatskommission für Lehre und Studium wählen lassen.

LAT überregionales

Online-Wahlen

Die FH Niederrhein verteilt kostenlose Verhütungsmittel

Uni-Assist

Studi-Wiki-Links

Es kam auf, dass einige Links im Stud-Wiki veraltet oder defekt waren. Dies betraf die Fachschaften. Somit wurden die FSBs benachrichtigt, da diese den Zugriff auf die Seite haben.

Gespräch mit Frau Schröder vom Beschwerdemanagement und der Prorektorin Studium Dr. Melle

Wir hatten ein ergiebiges Gespräch mit Frau Schröder, welche uns jederzeit Ihre Unterstützung anbot, falls Probleme existieren, die uns zu groß sind. Außerdem vereinbarten wir ein halbjährliches Treffen, um auf dem neusten Stand zu bleiben, was student*ische Probleme angeht.

Desweiteren trafen wir uns mit der Prorektorin Studium Dr. Melle. Mit ihr erörterten wir Verschiedenes und Sie notierte sich die Problematik um die Verfügbarkeit der Seminare in den Bildungswissenschaften.

Probleme mit Uni-Assist

Studierende haben durchweg Probleme mit dem Verein Uni-Assist, da dieser den ausländischen Studierenden Geld für die Prüfung ihrer Unterlagen auf die Berechtigung zum Hochschulzugang abnehmen. Die Studenten müssen hier dann einige Wochen warten, bis die Unterlagen geprüft sind, anschließend geht das alles an die Universität, welche häufig noch ein weiteres Mal die Unterlagen prüft. Vorher lief das jedoch immer reibungslos in der Universität ab und war ein Aufwand von kaum zehn Minuten pro Prüfung. Ähnliche Probleme scheint es nicht nur an anderen Universitäten, sondern auch an unserer zu geben, da Studenten sich bereits beschwerten. Wenn die Kapazitäten bestehen, wird diesem Problem weiter nachgegangen.

Kameras in Hörsälen

In Hörsälen und Sporteinrichtungen unserer Universität sind Kameras eingerichtet, welche einige Studierenden als störend empfinden. Sie fühlen sich dadurch stark in ihrem Lernverhalten kontrolliert. Ebenfalls wird es hier scheinbar als kritisch gesehen, dass die Lehre in einem umfassenden Maße überwacht werden kann. Im Zusammenhang mit Team Campus und Soziales wird dies geprüft und evaluiert.

Online-Wahlen

Ein Online-Wahlsystem steigert nicht unbedingt die Wahlbeteiligung. Jedoch sind mehr und mehr Studierendenschaften bestrebt das Konzept einer Online-Wahl zu testen. Jedoch sehen wir besonders die Kosten eben dieser als abschreckend an.

Tagesgeschäft

Einige Anfragen zu Anwesenheitspflichten und Abschlussarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.

Campus & Soziales

Auswahl der ersten vier Fahrradstationen

Mögliche Standorte für die ersten vier Fahrradstationen, welche im Zuge der Testphase der Kooperation mit Nextbike aufgestellt werden, wurden ausgewählt und in eine Karte eingetragen (wird auf der Sitzung vorgestellt).

Outdoor Gym

Es wurden zwei Gespräche diesbezüglich geführt, einmal mit dem Leiter des Hochschulsportes und einmal mit Dez. 6 und dem Leiter des Hochschulsportes zusammen. Aktueller Stand ist dass alle die Realisierung des Projektes positiv sehen und dieser auch nichts im Wege steht. Als möglicher Standort wurde die Wiese hinter dem Erich-Brost-Institut vorgeschlagen, dies scheint eine gute Wahl zu sein da sie nicht zu exponiert ist, gleichwohl aber gut angebunden und nah an der Infrastruktur des Hochschulsportes.

Geklärt werden muss nun noch der endgültige Aufbau der Anlage (diese ist modular aufbaubar, Größe und Auswahl der Elemente sind also komplett frei). Dies geschieht in Kooperation mit dem Hochschulsport.

Ebenfalls endgültig geklärt werden muss die Finanzierung des Projektes. Von dem Aufbau wird der endgültige Preis abhängen (je nachdem wie groß die Anlage wird, was man für einen Boden wählt etc.). Das Dezernat 6 wird sich beteiligen, der Hochschulsport wird ebenfalls einen substantiellen Teil übernehmen. Es werden noch Gespräche mit weiteren möglichen Akteuren geführt, um die Kosten für die Studierendenschaft möglichst gering zu halten.

Umsetzung ist ca. für April geplant.

Sportturniere

Der Hochschulsport steht der Durchführung von Turnieren positiv gegenüber und wäre bereit, seine Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Diese müssen nun organisiert werden, geplant für das neue Jahr.

Kameras in der Uni

Einige Studierende haben sich darüber beschwert, dass Kameras in den Hörsälen und seit neuestem auch in einer Sporthallen hängen.

Bei den Kameras in der Sporthalle handelt es sich um ein Analysesystem der Sportwissenschaften. Es werden nun Gespräche geführt um zu klären, ob diese Kameras beispielsweise abgedeckt werden können wenn sie nicht benutzt werden.

Seminare

Am 14.12 findet ein erstes Testseminar mit MLP statt. Sollte das gut laufen ist eine Kooperation geplant.

Lernräume SRG

Es wird eine "Nutzungsordnung" für die Lernräume des AStA im SRG geschrieben da einige Einzelpersonen Gruppenlernräume für sich alleine beanspruchen und diese somit nicht optimal genutzt werden können.

Studierendenwerk

Es laufen Gespräche zur Verbesserung des Essensangebots sowie zum Einbau weiterer Wasserspender.

Kultur

Poetry Slam

Am 15.11.2015 hat im SRG-Hörsaal der Poetry Slam in Kooperation mit WortLautRuhr stattgefunden. Leider war es diesmal nicht möglich den Poetry Slam im Audimax abzuhalten, da dieser zur Zeit nicht belegt werden darf. Leider konnten dieses Mal keine Getränke für die Teilnehmer*innen ausgeschenkt werden. Der Poetry Slam ist wie immer gut bei der Studierenden angekommen. Nach wenigen Stunden waren alle Tickets ausverkauft. Ein nächster Slam in Kooperation mit WortLautRuhr ist bereits in Planung. Dieser ist für Februar dann wieder im Audimax angedacht.

Weihnachtsmarkt

Am 19.12.2017 findet wie im letzten Jahr der ASTA-Weihnachtsmarkt auf dem Außengelände vor der EF 50 statt. Dieser soll erneut in Kooperation mit den Fachschaften und AG's stattfinden. Die Fachschaften sind sehr interessiert wieder daran teilzuhaben. Es wird verschiedene Stände, wie z.B. Glühwein- oder Waffelstände geben. Es wird ebenfalls wieder eine Spendenbox geben, in der das Kulturteam unter anderem Spenden für Obdachlose etc. sammeln wird.

Haus Dörstelmann

Am 24.11.2017 hat das Kulturteam sich zu einer Begehung mit Herrn Brückner im Haus Dörstelmann getroffen. Herr Brückner wird zeitnah eine Malerfirma beauftragen. Damit die Renovierungsarbeiten schnell voranschreiten können sind die Fachschaften und AG's, die Utensilien im Haus D gelagert haben dazu angehalten diese schnellstmöglich auszuräumen. Die ersten Aufräumarbeiten sind im vollen Gange. Der ASTA erstellt eine Liste mit den Gegenständen die im Haus D entsorgt werden können und leitet diese an Herrn Brückner weiter. Dieser wird eine Entsorgung beauftragen. Im Anschluss an die Aufräumarbeiten und das Streichen wird der Boden erneuert. Ist dies alles geschehen werden vom Kulturteam wie bereits vom vorangegangenen ASTA geplant neue Möbel besorgt.



IKC

Am 15.12.2017 findet in den Räumlichkeiten der KHG eine IKC-Veranstaltung statt. Der AStA unterstützt diese mit der Anwesenheit der Referent*innen. Da die Küche der KHG zur Zeit nicht genutzt werden kann, muss Essen von einem Caterer bestellt werden.